

1. Weinfest

des Burschenvereins 1980

Waischenfeld

im Kraußengarten

**am Freitag,
den 12.06.2009**

ab 14.30 Uhr

Kaffee und Kuchen

Abends mit Unterhaltungsmusik

Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir haben nachfolgenden Brief an den Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes, Herrn Gerhard List gesandt, in dem wir auf die derzeitige Milchpreissituation reagieren.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

Sehr geehrter Herr List,

in letzter Zeit verfolge ich mit großer Sorge die Berichte der örtlichen Presse zum Thema „Landwirtschaft“. Die Landwirte machen ja fast schon völlig resigniert auf ihre betriebliche Situation aufmerksam - ohne dass sich konkrete Einkommensverbesserungen (v. a. auf dem Milchsektor) abzeichnen bzw. überhaupt zu erwarten sind.

Laut des veröffentlichten Pressebriefes vom 17. April 2009 im Nordbayerischen Kurier sind u. a. innerhalb der nächsten 12 Monate zwei Drittel der Gesamtlandwirte zur Betriebsaufgabe gezwungen, vorausgesetzt der Milchpreis von nur etwa 20 Cent je Kilogramm bleibt unverändert. Selbst wenn die Presseaussagen nur teilweise zutreffen würden, müssen doch trotzdem jedem Kommunalpolitiker einer ländlich geprägten Gemeinde die Folgen bewusst werden. Die Betriebe, die in der Vergangenheit immer noch die kleinstrukturierten Flächen bewirtschafteten, haben bei diesem Milchmarktpreis von 20 Cent die schlechteste Ausgangslage, um im Wettbewerb bestehen zu können.

In der Vergangenheit haben wir verfolgen können, dass in fast jeder Ortschaft die Nebenerwerbslandwirtschaft aufgegeben wurde. Ein Vollerwerbslandwirt im Ort oder auch in näherer Umgebung hat die Flächen übernommen. Dadurch hatten wir uns natürlich erhofft, dass uns der größer werdende Vollerwerbsbetrieb die Sicherheit bieten kann, dass die Flächen - selbst unter schwierigen Bedingungen - immer noch bewirtschaftet werden. Es war ja anzunehmen, dass durch den Flächenzukauf oder einem evtl. Milchkontingenterwerb sein Betriebseinkommen auch in naher Zukunft auskömmlich sein würde. Sind nun auch diese Betriebe - aus welchen Gründen auch immer - zur Schließung gezwungen, haben wir niemanden mehr in unserer fränkischen Region, der mittel- bis langfristig unsere kleinstrukturierte und reizvolle Landschaft intakt hält. Bisher haben letztendlich diese Bauern für die übrige Bevölkerung als auch für den Tourismus und den Gewässerschutz einen wesentlichen Beitrag - bisher unentgeltlich - geleistet.

Ich gehe davon aus, dass die Landwirte es nicht alleine schaffen können, dass auskömmliche Preise für alle Bereiche in der Landwirtschaft erreicht werden. Leider sind die Landwirte im Milchsektor gespalten, was sicherlich nicht in der jetzigen Situation sehr förderlich ist.

Ich schreibe Ihnen heute diesen Brief in meiner Eigenschaft als Bürgermeister. Die Stadt Waischenfeld und auch ich persönlich aus Solidarität sind Mitglied in Ihrem Verband. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn es Ihnen gelingen würde, den Politikern sowie natürlich schwerpunktmäßig den Europaabgeordneten die Folgen der neuerlichen Entwicklung einmal deutlich aufzuzeigen. Es wird derzeit eigentlich nur darüber berichtet, dass die Landwirte durch die Preisentwicklung vor einem Problem stehen. Welches Riesenproblem jedoch letztendlich auf die gesamte Gesellschaft zurollt, wird anscheinend weder vom Verbraucher noch von den maßgeblichen Schaltstellen in der Landwirtschaftspolitik in Brüssel gesehen. Ich würde mir erwarten, dass gerade jetzt und hier (vor den bevorstehenden Europawahlen) unsere Kandidaten sich zu diesen neuerlichen Entwicklungen - wenigstens ihrem Berufsstand gegenüber - äußern. Es wäre schön, wenn Sie bei allen Verantwortlichen in der Kommunalebene auf Landkreis-, Bezirks- und Bayernebene die katastrophalen Folgen für unsere Heimat thematisieren und Zukunftsperspektiven für unsere Vollerwerbslandwirte organisieren könnten.

Ich höre immer wieder, dass unsere Landwirte gerade in den letzten Jahren mit diversen Auflagen in ihrer Unternehmerrichtung sehr gefordert sind und viel Geld in Betriebserweiterungen investiert haben. Trotz aller Bemühungen sind sie Unternehmer geblieben, die seit Jahren dem Markt ein Produkt

zur Verfügung stellen und letztendlich nicht verlässlich wissen, welchen Preis sie auf Dauer für ihre Produkte erzielen können.

Ich hoffe, dass Ihnen alle verantwortlichen Politiker - vielleicht im Rahmen einer Veranstaltung - einmal bekunden, dass auch die propagierte Metropolregion Nürnberg ohne den Beitrag der Landwirtschaft auf Dauer keine stabile Grundlage (v. a. im Tourismus) haben kann.

Ich wünsche Ihnen bei Ihrer schwierigen Aufgabe eine glückliche Hand und wir werden Sie im Rahmen unserer Möglichkeit mit Tatkraft bei jeder Gelegenheit unterstützen.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten Herr Dr. Böhmer (Direktor der Hauptgeschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbandes Oberfranken) sowie der Nordbayerische Kurier.

Freundliche Grüße nach Bayreuth

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister

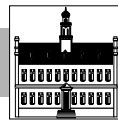
Danke

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Wilibald Sponsel für die aufwendig gestalteten Bilder bedanken, die er uns für die Marter am Wanderweg entlang der Wiesent zwischen Nankendorf und Waischenfeld gestiftet hat.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die früher aufgestellten Martern nicht in Vergessenheit geraten. Die neuen Bilder sind eine Bereicherung für diese Marter und werden eine Freude für jeden Wanderer sein.

Edmund Pirkelmann

1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr.....8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch.....geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Sommerzeit

Dienstag18.00 - 20.00 Uhr
Samstag10.00 - 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt Nr. 06
ist der 17.06.2009.

Ihre Forstdienststelle informiert:

In den Monaten Juni und Juli werden in den Gemeinden Waischenfeld, Aufseß und Holfeld einige Schulungen für Waldbesitzer stattfinden (z. B. Pflegemaßnahmen in Laubholz-Pflanzungen). Da die Termine z. T. kurzfristig angesetzt werden, entnehmen Sie Thema, Zeit und Treffpunkt bitte der Tagespresse. Alle Waldbesitzer und Interessierten sind herzlich eingeladen. K. Dueser, 0160-7131631.

Ordnungsgemäßes Abbrennen

von Johannis-, Sonnwend- und sonstigen Lagerfeuern

Bei Kontrollen im Landkreisgebiet musste das Landratsamt Bayreuth feststellen, dass vor allem im Rahmen von Sonnwendfeuern neben unbehandeltem Holz auch Abfall (insbesondere lackierte oder Imprägnierte Tür- und Fensterstöcke, Wandverkleidungen, Böden, lackierte Bretter, Furniermöbelteile, Dämmstoffe, beschichtete Spanplatten bis hin zur Plastikfolie) zur Verbrennung bereitgehalten werden. Das Landratsamt Bayreuth weist vorsorglich darauf hin, dass es verboten ist, Abfälle außerhalb zugelassener Abfallentsorgungsanlagen zu verbrennen, anderweitig zu behandeln oder zu lagern, § 27 Abs. 1 KrW-/AbfG.

Im Rahmen von **Sonnwend- oder sonstigen Lagerfeuern darf ausschließlich naturbelassenes Holz** (z. B. direkt aus dem Wald bzw. Abschnittholz aus dem Sägewerk) verbrannt werden. Nachfolgend exemplarisch genannte Materialien sind nicht als naturbelassenes Holz anzusehen:

Sämtliches Bau- und Abbruchholz, Zaunlatten, lackiertes Holzmaterial, Obstkisten, Schalungsmaterialien, Thujenschnittmaterial, Paletten, Tische, Stühle oder sonstiger holziger Hausrat, etc. Sollten Sie bezüglich der Eignung des einzusetzenden Materials Zweifel haben, so wenden Sie sich bitte an nachfolgende Telefon-Nummer: 0921 /728-287.

Das Landratsamt Bayreuth weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es die Einhaltung der Verpflichtungen nach dem Abfallgesetz regelmäßig kontrolliert. Da es in der Vergangenheit immer wieder zu "unvernünftigen" Reaktionen (Brandstiftungen) auf die Untersagungen von "Müll-Sonnwendfeuern" gekommen ist, wird von Seiten des Abfallreferates darauf hingewiesen, dass in diesen Fällen eine Brandschuttentsorgung (mit Kosten für den Veranstalter bzw. die Gemeinde zwischen 2000 - 3000 €) von Seiten des Landratsamtes Bayreuth angeordnet wird.

Rechtliche Grundlagen:

Das Landratsamt Bayreuth macht darauf aufmerksam, dass nach § 61 Abs. 1 und 2 KrW-/AbfG ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 27 Abs. 1 KrW-/AbfG i.V.m. der Altholzverordnung. Abfälle außerhalb einer dafür zugelassenen Abfallentsorgungsanlage behandelt (z. B. verbrennt), lagert oder ablagert. Verstöße werden mit empfindlichen Geldbußen geahndet. Unter Umständen wird sogar der Tatbestand einer Straftat nach den §§ 326, 327 Strafgesetzbuch (StGB) erfüllt (Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldbuße). Im Übrigen sind die Anforderungen der Verordnung über die Verhütung von Bränden (WB) einzuhalten, für deren Vollzug die jeweilige Gemeinde zuständig ist.

Für das Abbrennen von Johannisfeuern ergeben sich somit vier grundsätzliche Forderungen:

1. Johannisfeuer sollten grundsätzlich auf weitgehend vegetationslosen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung der vorgesehenen Orte keine bisher unbeeinträchtigten Biotope befinden.

Die vorgeschriebenen Mindestentfernungen von brandgefährdeten Gegenständen und sonstigen Brandschutzvorschriften (§ 3 Abs. 2 der Landesverordnung über die Verhütung von Bränden) sind einzuhalten.

2. Als Brennstoff darf nur Holz verwendet werden. Zur Erhöhung der Flammenintensität sind natürliche Materialien, wie z. B. harzreiche Hölzer, zu verwenden.

Die Verwendung von Altreifen, Kunststoffen und insbesondere Altölen als Brennmaterial ist nicht zulässig.

3. Reste von Brennmaterialien und Abfällen (Flaschen usw.) sind zur Vermeidung einer Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ordnungsgemäß zu beseitigen.

4. Johannisfeuer müssen vorher bei der Gemeinde, in gemeindefreien Gebieten beim Landratsamt; angezeigt werden. In Naturschutzgebieten sowie in Landschaftsschutzgebieten sind Johannisfeuer grundsätzlich verboten.

In Einzelfällen kann die untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt auf Anfrage Befreiung von diesem Verbot erteilen.

Die aus Reisig bestehenden Haufen, die beim Johannisfeuer abgebrannt werden, sind auch Zufluchtsmöglichkeiten für eine große Anzahl von Tieren. Nach § 20 d Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, wildlebende Tiere ohne vernünftigen Grund zu töten. Daher wird empfohlen, die Brennmaterialien erst am Tag des Johannisfeuers zu sammeln und aufzuschichten bzw. muss durch Umschichten des Reisigs unmittelbar vor dem Abbrennen sichergestellt werden, dass keine wildlebenden Tiere betroffen sind.

Bewirtung mit Gewinnerzielungsabsicht

während des Abbrennens eines Johannis- bzw. Sonnwendfeuers

Hierzu ist mitzuteilen, dass eine mit Gewinnerzielungsabsicht erfolgreiche Bewirtung (Verabreichen von Speisen und Getränken) zum Verzehr an Ort und Stelle i. S. des § 1 GastG) in der Regel **erlaubnispflichtig** nach § 2 GastG ist. Hierzu ist eine **Gestattung gem. § 12 Gast G** für einen vorübergehenden Anlass notwendig und bei der Stadt Waischenfeld zu beantragen.

Wir bitten um fristgerechte Antragstellung!



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 05.06.	Deller Herbert, 91344 Waischenfeld, Gösseldorf 8	71 Jahre
am 09.06.	Teufel Berta, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 42	76 Jahre
am 11.06.	Polster Peter, 91344 Waischenfeld, Langenloh 8	79 Jahre
am 12.06.	Krug Marianna, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 1	83 Jahre
am 13.06.	Stenglein Frieda, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 32	76 Jahre
am 15.06.	Gebhardt Anna, 91344 Waischenfeld, Gösseldorf 18	88 Jahre
am 15.06.	Zeilmann Alfons, 91344 Waischenfeld, Vorstadt 44	90 Jahre
am 16.06.	Bäuerlein Georg, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 5	71 Jahre
am 16.06.	Hofknecht Aloisia, 91344 Waischenfeld, Kaulberg 2	81 Jahre
am 16.06.	Schroll Anna, 91344 Waischenfeld, Vorstadt 6	75 Jahre
am 17.06.	Redel Andreas, 91344 Waischenfeld, Eichenbirkig 3	72 Jahre
am 17.06.	Düngfelder Franz, 91344 Waischenfeld, Siegritzberg 9	80 Jahre
am 21.06.	Zeilmann Katharina, 91344 Waischenfeld, Seelig 16	80 Jahre
am 21.06.	Krems Alois, 91344 Waischenfeld, Köttweinsdorf 3	82 Jahre
am 22.06.	Dormann Hedwig, 91344 Waischenfeld, Gösseldorf 12	84 Jahre
am 25.06.	Distler Anna, 91344 Waischenfeld, Breitenlesau 21	77 Jahre
am 30.06.	Walter Barbara, 91344 Waischenfeld, Neusig 8	79 Jahre
am 30.06.	Weiß Jutta, 91344 Waischenfeld, Am Dürrgrund 18	86 Jahre

Zur diamantenen Hochzeit

am 26.06.	Kunigunda und Richard Stenglein, Hubenberg 4, 91344 Waischenfeld
-----------	--



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

am 07.05.2009

Bauer Jonah, Sohn von Sonja und Harald Bauer, Hubenberg 6, Waischenfeld

am 08.05.2009

Düngfelder Louis, Sohn von Regina und Manfred Düngfelder, Siegritzberg 27, Waischenfeld

Eheschließungen

am 24.04.2009

Krank Christian und Hentschel Kathrin, Hubenberg 27, Waischenfeld

Wissenswertes

Alten- und Krankenwallfahrt nach Altötting

Der MHD der Bayer. Diözesen veranstaltet am 19. Juli 2009 eine große Alten- und Krankenwallfahrt nach Altötting. Aus dem Bereich der Stadtgebiete Waischenfeld organisiert und betreut diese Fahrt der MHD Waischenfeld.

Anmeldungen werden nur in der Stadtverwaltung Waischenfeld, Tel. 09202/9601-0 entgegengenommen.

Die Abfahrt erfolgt am Sonntag, 19.07.2009

um 4.45 Uhr in Nankendorf (Bushaltestelle)

um 5.00 Uhr in Waischenfeld Vorstadt (SeniVita-Altenheim)

Ankunft in Altötting gegen 10.00 Uhr

Anmeldeschluss: 17.07.2009, Fahrtkosten 25,- €

Birken für Fronleichnam

Dieses Jahr ist es für Vereine etc. wieder möglich, Birken für Fronleichnam aus dem Staatswald zu erhalten. **Allerdings können keine Einzelpersonen Birken holen, sondern nur Gruppen** (wie letztes Jahr). Für Waischenfeld wird die Aktion wie im Vorjahr durch den Heimat- und Verschönerungsverein durchgeführt. Bitte geben Sie Ihre Birkenbestellung direkt dort auf. Alle Birken für Waischenfeld kosten die einmalige Summe von 50 Euro (zu bezahlen über Kathrin Düser an den Staatswald (Bayerische Staatsforsten).

Auch in **Nankendorf** werden die Birken **nur an eine Gruppe abgegeben**. Bitte organisieren Sie sich entsprechend. Alle zusammen kosten ebenfalls eine einmalige Summe von 50 Euro.

Beide Gruppen werden dieses Jahr von Frau Düser eingewiesen. Bitte verabreden Sie einen Termin unter 0160-7131631 (Frau Kathrin Düser informiert gerne noch einmal über die Regelung mit dem Staatswald).

Einzelpersonen können keine Birken aus dem Staatswald erhalten.

Kreisjugendring Bayreuth

Schon mal gezeltet?

Vom 1. - 5. Juni

könnt ihr beim **Abenteuerzeltlager**

auf dem Jugendzeltplatz in Hollfeld viel erleben und Spaß haben. Teilnehmen können alle Mädchen und Jungs von 12 - 16 Jahren. Kosten: 65,- €

Eine Fahrt für **junge Familien** ins

Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim

findet am **Samstag, 27. Juni** statt.

Fahrt und Eintrittsgeld:

Kinder bis 6 Jahre 5,- €

Kinder bis 14 Jahre 7,- €

ü.14 J. u. Erwachsene 10,- €

Alle weiteren Angebote in unserem Jahresprogramm 2009

www.kjr-bayreuth.de

Dort findet ihr auch den neuen

„JugendTimer“ 2009

als Download!

Zu allen Veranstaltungen gibt es nähere Informationen bei der KJR-Geschäftsstelle, Markgrafenallee 5, 95448 Bayreuth, Tel. 0921/728-198, Fax 0921/728-199

E-Mail: kreisjugendring@lra-bt.bayern.de

In Bayreuth ist der Triumph Trumpf

Zum Pfingstwochenende werden über 200 Oldtimer erwartet - auch bei uns in Saugendorf und Waischenfeld

Am Pfingstwochenende wird Bayreuth zum Eldorado der Triumphfahrer aus weiten Teilen Europas. Zum zweiten Mal richtet die Gruppe Nürnberg des TR-Registers Deutschland e.V. (ca. 1000 Mitglieder) das traditionelle Deutschlandtreffen in Bayreuth aus. Es werden 210 Fahrzeuge mit über 400 Teilnehmern erwartet - viele aus München und Hamburg, aber auch aus den Benelux-Ländern, Dänemark, der Schweiz und Großbritannien, der Heimat der bis 1982 produzierten Sportwagen. Das Treffen wird jährlich von einer anderen Gruppe und deshalb auch immer in einer anderen Gegend von Deutschland ausgerichtet.

Am Pfingstfreitag werden die Oldtimerfreunde im Hotel ARVENA ab 13.00 h mit Musik, Freibier, Sekt für die Damen und guten fränkischen Bratwürsten empfangen. Ein „Trink-, Ess- und Ratschabend“ schließt sich an, dazu wird eine Coburger Samba-Gruppe den inzwischen bestimmt müden TR-Fahrern etwas „einheizen“ Am Samstag unternehmen die TR-Piloten Ausflüge in Eigenregie, wie in die Fränkische Schweiz, Kleinziegenfelder Tal, Fichtelgebirge oder Kulmbach und Dampflockmuseum.

Begleitende Ausflüge werden angeboten nach Bamberg, Nürnberg, Kulmbach, Coburg und zur einer typisch fränkischen „KERWA“ nach Saugendorf bei Waischenfeld. Dort werden ca. 60 Fahrzeuge am Sonntag so gegen 14.30 Uhr für ca. 2 Stunden zu besichtigen sein.

Letzte Gelegenheit, einen Blick auf die über 200 TRs zu erhaschen, ist am Pfingstmontag. Da treffen sich ab 10.00 h die Autos auf dem Parkplatz des Festspielhauses in Bayreuth. Um ca. 11.00 h geht der Autokorso mit allen Teilnehmern über Hollfeld in Richtung Waischenfeld auf die „Burg Waischenfeld“. Bei Unterhaltung mit Musik gibt es dort noch eine Kleinigkeit zum essen, natürlich auch Getränke aller Art. Belcanto Vocale wird ein Abschiedslied singen, rote Luftballons werden in allen Richtungen unseres Landes fliegen. Jeder wird dann persönlich verabschiedet, bevor es sternförmig in allen Richtungen nach Hause geht.

Natürlich können die Autos von Zuschauern am Freitagnachmittag bei der Ankunft im ARVENA, beim Aufstellen auf dem Parkplatz des Festspielhauses und auf der Burg Waischenfeld besichtigt werden, der Club freut sich über jeden Interessenten.

Weitere Informationen über Clubgeschichte, TR-Modellreihen, Programm Deutschlandtreffen etc. sind auf der Homepage www.tr-register.de zu ersehen!

Abenteuer Natur Pur e.V.

Ferienprogramm 2009

Am Ufer der oberen Donau (Nähe Sigmaringen) schlagen wir unser Camp auf. Wir leben in der freien Natur, schlafen in Zelten oder unterm Sternenhimmel, direkt am Lagerfeuer. Wir erforschen die Umgebung zu Fuß und mit Kanus, bezwingen hohe Felsen und üben uns in der Kunst des Bogenschießens. Wir werden herausfordernde und lustige Aktionen für große und kleine Menschen erleben, spannende Sachen über die Natur und Indianer erfahren. Wir lernen, wie wir mit und in der natürlichen Umgebung leben können. Zudem werden wir mit Naturmaterialien Traumfänger oder Medizinbeutel basteln. Das ultimative Ferienerlebnis für Familien, Kinder und Jugendliche.

Informationen unter:

Abenteuer Natur Pur e.V., Hauptstraße 14, 79807 Lottstetten, Tel.: 07745 926693, Mail: info@naturpur-online.com, www.naturpur-online.com

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern informiert

Tipps für leichtes und sicheres Arbeiten im Stall

Tiertrainer Denis Fuchs schult Rinderhalter bei LBG-Seminar in Triesdorf

Gold für Gerhard und Renate Oetterer aus Bayreuth

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern (LBG) wirbt mit Sicherheitsplaketten für mehr Sicherheit in Haus und Hof.

Näheres für beide Artikel unter: www.fob.lsv.de

Pressestelle: Frau Stemmler, Tel. 0921/603-112, Fax 0921/603-906, E-Mail: petra.stemmler@fob.lsv.de

Sicheres Arbeiten mit der Motorsense

Immer dort, wo das Mähwerk des Traktors oder auch der Rasenmäher passen müssen, kommt die Motorsense zum Einsatz. Sie kürzt Gras und Gestrüpp an Hängen und Straßenrändern, in Aufforstungen und an schlecht zugänglichen Stellen in Hofraum und Garten. Auch wenn der Umgang mit dem Gerät zunächst keine großen Schwierigkeiten birgt, geht dennoch bei unsachgemäßem eine ernstzunehmende Gefahr davon aus. Beugen Sie Unfällen wirksam vor! Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern erklärt, wie es geht.

„Immer wieder werden unseren Mitarbeitern schwere Bein- und Kopfverletzungen gemeldet. Am Schlimmsten sind aber sicher Verletzungen im Gesicht bis hin zum Verlust des Augenlichts“, zählt Norbert Hartan, Vorsitzender des Präventionsbeirates der LBG Franken und Oberbayern, mögliche Unfallfolgen auf. „Wir raten deshalb unseren Versicherten dringend, sich beim Einsatz von Motorsensen ausreichend zu schützen und Unfälle durch den fachgerechten Einsatz der Geräte und durch das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung zu vermeiden“, führt er weiter aus. „Eine Schutzbrille allein reicht nicht aus um die Augen und das Gesicht vor hoch geschleuderten Gegenständen, wie etwa Steinen, Scherben oder ausgerissenen Zaunstücken zu schützen!“

Norbert Hartan gibt einige Tipps zum richtigen Umgang mit der Motorsense: „Benutzen Sie ausschließlich mitgeliefertes Spezialwerkzeug für Arbeiten an der Sense“. Er warnte vor Experimenten: „Zu jedem Schneideinsatz, egal ob Faden, Gestrüppmesser oder Sägeblatt, gehört der passende Schutz.“

Ist mein Messer noch intakt? Hilfreich kann hier die „Klangprobe am Messer“ sein. „Ein intaktes Sägemesser klingt nach, wenn man es mit einem metallenen Gegenstand anklingen lässt“, so Hartan. „Bereits vor der Arbeit ist es wichtig, das Gelände zu sichten, und größere Steine und andere herumliegende Gegenstände zu entsorgen.“

Wer seine passende persönliche Schutzausrüstung, also Gesichts- und Gehörschutz, festes Schuhwerk, Handschuhe und am besten eine Schnitenschutzhose trägt, ist schon ein gutes Stück weit auf der sicheren Seite.

Um Passanten zu schützen, ist es wichtig, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 15 Meter um den Arbeitsbereich einzuhalten.

Ergonomisch richtig wird die Motorsense in einem speziellen Tragegurt gehalten. Die Weste lässt sich auf jede Person individuell einstellen. Die Last des Geräts verteilt sich so gleichmäßig auf beide Schultern. Bei einem Sturz lässt sich die Weste mit einem einzigen Knopfdruck lösen, damit die nachlaufende Sense keine Gefahr mehr darstellen kann. Ein ebenfalls mit einer Hand leicht zu bedienender Karabinerhaken fixiert die Sense beim Arbeiten in der optimalen Arbeitshöhe.

Obwohl das Mähen an sich nicht schwierig erscheint, gibt es auch hier einiges zu beachten. Wie bei der normalen Sense auch, gilt es, die Schnittrichtung beizubehalten.“

Und der passende Treibstoff? Norbert Hartan rät vom üblichen Benzin-Öl-Gemisch der Tankstelle ab. „Spezielle Treibstoffe für Motorsäge und -sense schonen den Motor, sind ausgiebiger und die Abgase sind nicht krebserregend.“

Neuer Lehrgang zum „Geprüften Natur- und Landschaftspfleger“

Das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach beabsichtigt, den Lehrgang „Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger“ mit anschließender Fortbildungsprüfung für ganz Bayern durchzuführen.

Diese Fortbildungsprüfung stellt eine Zusatzqualifikation für die „grünen Berufe“: Landwirte, Gärtner, Winzer, Forstwirte, Revierjäger, Fischwirte, Tierwirte, sowie Wasserbauer dar. Voraussetzung zur Teilnahme an dem Lehrgang ist eine Berufsausbildung mit Abschluss und Berufspraxis von mindestens 3 Jahren oder ein Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Mit dieser Zusatzqualifikation können sich neue Berufs- und Erwerbschancen eröffnen, denn geprüfte Natur- und Landschaftspfleger sind qualifiziert, Arbeiten im Naturschutz und in der Landschaftspflege, in der Schutzgebietsbetreuung und Umweltbildung auf hohem Niveau sach- und fachgerecht durchzuführen.

Das Angebot richtet sich deshalb auch an Mitarbeiter von Bauhöfen, die sich eine Zusatzqualifikation aneignen wollen.

Von den geprüften Natur- und Landschaftspflegern werden u.a. folgende Arbeiten erwartet:

- Mithilfe bei der Pflege und Entwicklung ökologisch wertvoller Flächen
- Mahd, Entbuschungs-, Schnitt- und Pflanzmaßnahmen, sowie Entfernen und Verwerten des Grüngutes
- Mithilfe bei der Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft und von Flächen, die zukünftig extensiv bewirtschaftet werden
- Mitarbeit bei der Kartierung von Landschaften
- Informationstätigkeit und Besucherbetreuung
- Beratung über Förderprogramme im Bereich des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der extensiven Landbewirtschaftung
- Mithilfe bei der Vertrags- und Vollzugskontrolle der Förderprogramme
- Mitarbeit bei Planung, Durchführung und Abrechnung landschaftspflegerischer Leistungen
- Übernahme landschaftspflegerischer Beratungs-, Kontroll- und Einsatzplanungsaufgaben

Um diese Tätigkeiten sach- und fachgerecht durchzuführen, werden die Teilnehmer des Lehrganges in 17 Lehrgangswochen (einschließlich Prüfungen) intensiv vorbereitet.

Die Ausbildung umfasst Kenntnisse der Grundlagen von Naturschutz und Landschaftspflege, die Fähigkeit zur Informationstätigkeit und Besucherbetreuung sowie zur Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Zusätzlich werden Kenntnisse über soziale und rechtliche Aspekte, das aktuelle Förderwesen sowie Ausschreibung und Abrechnung von Arbeiten in der Landschaftspflege vermittelt.

Träger dieser Fortbildungsmaßnahme ist das Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach, welches die Lehrgänge und Prüfungen in enger Zusammenarbeit mit der Bayer. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Laufen, sowie der Landesanstalt für Landwirtschaft Freising, durchführt.

Die Lehrgangsserie beginnt mit dem **Infotag am 16. Juni 2009** am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum (LVFZ) für Milchvieh- und Rinderhaltung Almesbach, Baumannplatz 1, 92637 Weiden i.d.Opf. (Tel. 0961/39020-0) um 13.00 Uhr. Die **erste Kurswoche** startet am **21. September 2009** an der ANL in Laufen, die letzte Prüfung findet im Juli 2010 statt.

Die Lehrgänge werden am LVFZ Almesbach (Oberpfalz), an der ANL in Laufen (Oberbayern), am LVFZ Schwarzenau (Unterfranken) und an der Landmaschinenschule Triesdorf (Mittelfranken) durchgeführt. Einzelheiten erhalten die Interessenten bei der Anmeldung oder auf Wunsch.

Die Ausbildungsgebühren betragen 750 EUR zuzüglich der anfallenden Kosten für An- und Abfahrten, Übernachtungen und Verpflegung. Für Prüfungsgebühren werden weitere 180 EUR verlangt.

Aus organisatorischen, fachlichen und räumlichen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt.

Anmeldung ist ab sofort bis zum **30. Juni 2009** möglich beim Fortbildungszentrum Almesbach, Baumannplatz 1, 92637 Weiden i.d.Opf. Tel.: 0961/39020-54 Ansprechpartnerin: Theresia Addokwei, Fax: 0961/39020-55 oder per email an lvfz-almesbach@lfl.bayern.de

Information im Internet:

www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/fortbildung

Almesbach, 27.04.2009

Fortbildungszentrum für Landwirtschaft und Hauswirtschaft Almesbach

Theresia Addokwei

Landwirtschaftsrätin

Ein Pass für alle Entdecker

Freizeitkarte für touristische Attraktionen in der Metropolregion Nürnberg - Vorstellung des Konzeptes in der Region Bayreuth

Das Freizeit- und Tourismusangebot der Metropolregion Nürnberg soll eine attraktive Zugangskarte bekommen: den „EntdeckerPass“. „Es geht um die gemeinsame Vermarktung der gesamten Metropolregion“, so Landrat Matthias Dießl (Landkreis Fürth) bei der Vorstellung des Konzeptes. Stadt und Landkreis Bayreuth bieten mit ihrem großen touristischen Angebot gute Partner und Vermarktungsmöglichkeiten.

Mit dem Fichtelgebirge im Norden, der fränkischen Schweiz im Süden und der Stadt Bayreuth in der Mitte der Region Bayreuth erschließen sich gleich mehrere touristisch interessante Destinationen innerhalb der Metropolregion. „Uns ist es wichtig, bereits frühzeitig über den EntdeckerPass zu informieren“ so Landrat Hermann Hübner: „um möglichst viele Anbieter aus der Region einzubinden. Mit der Fichtelgebirgskarte haben wir im nördlichen Landkreis bereits seit 2001 gute Erfahrungen mit einer touristischen Freizeitkarte. Der EntdeckerPass soll die Fichtelgebirgskarte nicht ersetzen, sondern ist eher als weiteres Highlight in einer touristisch attraktiven Region zu sehen.“ Auf Einladung von Dr. Ulrich Maly, Ratsvorsitzendem der Europäischen Metropolregion Nürnberg und Matthias Dießl, Landrat des Landkreises Fürth, der die Federführung für das Projekt übernommen hat, kamen zahlreiche Interessenten ins Landratsamt Bayreuth, um sich über das Konzept und die Möglichkeiten des EntdeckerPasses zu informieren. Landrat Dießl stuft das Projekt als sehr förderlich für den Binnentourismus ein, denn Heimat und Nahtourismus liegen voll im Trend. Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Landrat Hermann Hübner als Gastgeber der Informationsveranstaltung befürworten die Einführung der touristischen Freizeitkarte. „Für unsere

Region - und besonders für alle teilnehmenden Freizeitanbieter, egal ob groß oder klein, bedeutet die Beteiligung eine enorme Steigerung des Bekanntheitsgrades. Ich kann Ihnen eine Teilnahme an der Freizeitkarte bestens empfehlen“, so Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl. Gerade in der Stadt Bayreuth mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot, den fast 30 Museen und Sammlungen sowie interessanten Sehenswürdigkeiten bietet sich eine breite Palette an Möglichkeiten, die im EntdeckerPass nicht fehlen dürfen. Die Vorteile der Karte liegen auf der Hand: Durch die Verbindung großer Freizeiteinrichtungen mit den zahlreichen kleineren Angeboten in den Städten und Dörfern ist eine Belebung der gesamten Region und ein höherer Bekanntheitsgrad zu erwarten. Das Fahrangebot des Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) soll mit reduziertem oder freiem Eintritt in zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen kombiniert werden und eine feste Laufzeit von ein oder drei Tagen haben. Hierdurch lässt sich gerade im Binnentourismus eine stärkere Belebung erwarten.

Was bedeutet nun der „EntdeckerPass“ konkret?

Es wird eine Chipkarte entwickelt, die für Urlauber und Naherholungssuchende gleichermaßen attraktiv sein soll. Sie bietet eine gute Möglichkeit die Metropolregion zu einem günstigen Preis besser kennenzulernen und einen aktiven und abwechslungsreichen Urlaub oder ein Wochenende zu gestalten. „Den Reiz der Karten machen neben den großen touristischen Zugpferden, gerade die kleinen regionaltypischen Angebote aus!“, so Sebastian Erb der IRS Consult Ag, der das Konzept vorstellte. Sein Unternehmen hat bereits mehrere Freizeitkarten für zahlreiche Regionen Deutschlands und Österreichs verwirklicht.

„Die Region Bayreuth hat eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an möglichen Partnern und Attraktionen zu bieten und kann damit eine Vorreiterposition innerhalb der Metropolregion einnehmen“, so Landrat Hermann Hübner. Er bedankte sich für die gute Ausarbeitung und Kooperation im Vorfeld der Veranstaltung beim Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth.

Für die Metropolregion ist das Ziel, rund 200 Einrichtungen für den EntdeckerPass zu gewinnen. Wichtig ist dabei, dass in jedem Teil der Metropolregion eine ausreichende Anzahl von Attraktionen vorhanden ist, damit es sich für den Besucher und Gast lohnt und er dort genügend „entdecken“ kann.

Im Herbst soll der Vorverkauf der Karte beginnen, damit ab Weihnachten/Neujahr der EntdeckerPass zum Einsatz kommen kann. Wichtige Arbeitsschritte sind bis dahin noch zu erledigen, insbesondere die Ausschreibung und Gewinnung eines Betreibers. Geplant ist auch, dass die Karte einen eigenen Reiseführer und Internetauftritt bekommt. In anderen Regionen, beispielsweise in Thüringen, wurden damit bereits gute Erfahrungen gemacht. Für die beteiligten Partner der Karte bietet die Kombination mit den Print- und Online-Medien einen weiteren Vorteil, sie werden nicht nur über den Kauf der Karte bekannter.

„Stars“ unter den beteiligten Kooperationspartnern:

Neben zahlreichen kleinen Kooperationspartnern haben auch schon etliche „Stars“ aus der Metropolregion ihre generelle Kooperationsbereitschaft im Zusammenhang mit dem EntdeckerPass angekündigt. Darunter: Playmobil FunPark Zirndorf, Altmühltherme Treuchtlingen, Erlebnisschiffahrt Brombachsee, Fränkisches Freilandmuseum, Spielzeugmuseum Nürnberg, Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld, Festung Rosenberg Kronach, Obermaintherme Bad Staffelstein, Therme Obernsees, Burg Rabenstein und Sophienhöhle, Jüdisches Museum Fürth, Silberbergwerk Fichtelberg, Frankenalb-Therme Hersbruck, Maisel's Brauerei und Büttnermuseum und die Lohengrin-Therme.

Weitere Interessierte am EntdeckerPass können sich bei Walter Gieler, Tel: 0911-97731060 oder Sebastian Erb, Tel: 089-5472650 melden.



Deutschen Rentenversicherung in Bayern

Stichtag 31.05.2009

Hilfe bei Steuererklärung für Rentner

Zum 31. Mai 2009 sind viele Rentner verpflichtet, bei ihrem Finanzamt eine Steuererklärung für 2008 einzureichen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern bieten Unterstützung bei der Steuererklärung.

Seit dem Jahr 2005 hat sich die steuerrechtliche Behandlung der Renten geändert. Statt der bisherigen Ertragsanteilsbesteuerung findet nun regelmäßig die nachgelagerte Besteuerung Anwendung. Dies bedeutet, dass die Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung in der Auszahlungsphase zu versteuern sind.

Die Finanzverwaltung benötigt für die Einkommensteuererklärung 2008 die ausgefüllte Anlage R (Renten und andere Leistungen). Damit diese korrekt ausgefüllt werden kann, stellt die Deutsche Rentenversicherung auf Wunsch eine Bescheinigung über die Rentenhöhe aus. Diese beinhaltet sowohl den steuerrechtlich relevanten Bruttorentenbetrag, als auch die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bei krankenversicherungspflichtigen Rentnern.

Diese Bescheinigung bekommt man bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder sie kann unter Angabe der Versicherungsnummer unter dem kostenlosen Bürgertelefon 0800 1000 48088 angefordert werden.

Einmal angefordert erfolgt die Übersendung der Bescheinigung zukünftig automatisch.

Die Adressen der Auskunfts- und Beratungsstellen findet man im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de auf der Startseite des jeweiligen Trägers.



Städt. Tourist-Information

Fränkische Schweiz-Katalog 2010

An alle Vermieter und Interessierte,

die Tourist-Information Waischenfeld ist in Kürze wieder mit der Erstellung des aktuellen Fränkische Schweiz-Kataloges für 2010 (Herausgeber ist die Tourismuszentrale in Ebermannstadt) beschäftigt.

Hiermit ergeht der Aufruf an alle, die eventuell in naher Zukunft als Vermieter tätig werden wollen, bereits Vermieten aber nicht in diesem Gastgeberverzeichnis gelistet sind, sich bis

10. Juni 2009

in der Tourist-Information wegen eines Eintrages zu melden.

Adolf Hofmann

Tourist-Information



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

01805/191212

bei Notfällen 19222

Hinweise zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Nofalldienst

Juni

01.06.2009

Dr. Friedmann Armin, 95444 Bayreuth

Alexanderstr. 140921/24647 u. 0921/13424

Dr. Rohmer Emil, 95473 Creußen

Haidhofer Str. 209270/8373 u. 09270/8280

06./07.06.2009

Dr. Friedmann Leonie, 95444 Bayreuth

Alexanderstr. 140921/24647 u. 0163/3570993

11./12.06.2009

Dr. Freiburger Gerhard, 95444 Bayreuth

Wittelsbacherring 8Tel. 0921/68881 und 0921/93630

Dr. Roßkopf Günter, 95460 Bad Berneck

Bahnhofstraße 93.....Tel. 09273/9960

13./14.06.2009

Dr. Gollner Martin, 95444 Bayreuth

Nibelungenstr. 30921/2305010

20./21.06.2009

Dr. Grüner Thomas, 95445 Bayreuth

Bamberger Str. 64a0921/3458 u. 0921/1509557

Dr. Sack Volker, 95497 Goldkronach

Bernecker Str. 7.....09273/5423

27./28.06.2009

Dr. Hack Martin, 95448 Bayreuth

Rosestr. 240921/7857979 u.0171/1730210



Kindergartennachrichten

EINLADUNG

zum Sommerfest im
Kindergarten Waischenfeld
am 28.06.2009

Zu unserem diesjährigen Thema:

„WIR SIND BUNT!“



präsentieren die Kinder Ihnen
um 14 Uhr ein abwechslungsreiches Spiel.

Um 16 Uhr bietet der Zauberer eine tolle Show
für Jung und Alt.

Viele schöne Preise gibt es bei unserer Tombola zu gewinnen

Für Ihr leibliches Wohl sorgt der Elternbeirat.

Auf ein buntes Fest freuen sich
Kinder, Träger, Elternbeirat und
das Kindergartenteam.




Kirchliche Nachrichten

75-jähriges Kirchenjubiläum der Fialialkirchenstiftung Breitenlesau

03. und 07. Juni 2009

03. Juni 2009

18.00 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick, H. H. Pfarrer Deitenthaler und H. H. Pfarrer Stiefler mit anschließendem Stehempfang.

07. Juni 2009

10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Einweihung des Nebengebäudes, danach Mittagstisch.

14.30 Uhr Musical "Behalt die Botschaft nicht für Dich!"

Anschließend Kaffee, Kuchen und Küchla.

Ganztägig Gegrilltes.



Veranstaltungskalender

Mai

Freitag, 29.05. - Montag, 01.06.

Kirchweih in Langenloh, FF Langenloh

Sonntag, 31.05. - Dienstag, 02.06.

Kirchweih in Saugendorf

Juni

Mittwoch, 03.06.

14.00-17.00 Uhr Abenteuerwanderung für Kinder ab 4 J. durch den Sagenwald zum Sinnesparcours Gösseldorf, Fr. Düngfelder, Tel. 09202/238

Samstag, 06.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117

Sonntag, 07.06.

8.00 Uhr Flurprozession, Pfarrei Waischenfeld
anschl. Gartenfest im Kraußengarten in Waischenfeld
Soldatenumkameradschaft Waischenfeld u. U.

Dienstag, 09.06.

14.00 Uhr Seniorennachmittag, Pfarrheim Waischenfeld, Pfarrei Waischenfeld

Mittwoch, 10.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117

Donnerstag, 11.06.

8.00 Uhr Fronleichnamprozession in Waischenfeld, Pfarrei Waischenfeld
anschl. Gartenfest im Kraußengarten in Waischenfeld, FF Waischenfeld

Freitag, 12.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117
ab 14.30 Uhr Weinfest im Kraußengarten, Burschenverein Waischenfeld

Samstag, 13.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117

Sonntag, 14.06. - Sonntag, 12.07.

11.00 Uhr Vernissage/Ausstellung "Aktive Mitglieder des Kunstforums Waischenfeld", Burggalerie Waischenfeld, Mittwoch - Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr, Kunstforum Waischenfeld e.V., Frau Gerhäuser, Tel. 09202/940000

Freitag, 19.06. - Montag, 22.06.

Kirchweih in Hannberg

Samstag, 20.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117

Donnerstag, 25.06. - Montag, 29.06.

Kirchweih in Hubenberg, Gasthaus Polster

Donnerstag, 25.06. - Montag, 29.06.

Kirchweih in Langenloh, Gasthaus Thiem

Freitag, 26.06.

17.00-20.00 Uhr Bastelkurs "Flechten von Körbchen und Schanzen" für Kinder und Erwachsene, Gösseldorf, Fr. Büttner, Tel. 09202/1319

Samstag, 27.06.

ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei, Waischenfeld, Tourist-Info, Tel. 09202/960117

Sonntag, 28.06.

ab 14.00 Uhr Sommerfest im Kindergarten, Kindergarten Waischenfeld

Großer Event auf der Burg Waischenfeld

Vorankündigung

Shamrock Castle

Celtic & New Folk Festival

am 15. August 2009

Karten und Information unter: www.shamrock-castle.de



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, 14.07.09**, findet in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960115 (Herr Hofmeier) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechtag

Die Mitglieder des VdK können die Sprechstunden bei nachstehend aufgeführten Anschriften wahrnehmen: Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36, 95444 Bayreuth

Telefon: (0921) 759870

Telefax: (0921) 7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Sprechzeiten in der Geschäftsstelle:

Dienstag:8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag:8.00 - 12.00 Uhr

Auf geht's zur Langenloher Kirchweih**Vom Freitag, den 29.05.2009 bis Montag, den 01.06.2009 im Festzelt am Ortsweiher****Programm****Freitag, den 29.05.2009**

ab 20.00 Uhr Stimmungsabend mit der Gruppe „Frankenso- und“

**Samstag, den 30.05.2009**

ab 18 Uhr Krenfleisessen (Rindfleisch aus heimischem Betrieb und Unterhaltungsmusik)

Sonntag, den 31.05.2009

ab 10.00 Uhr Fröhschoppen

ab 11.30 Uhr Mittagstisch

ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Am Abend mit Unterhaltungsmusik

Montag, den 01.06.2009

ab 10.00 Uhr Fröhschoppen

ab 11.30 Uhr Mittagstisch

ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Am Abend mit Unterhaltungsmusik

Es lädt recht herzlich dazu ein

*die Freiwillige Feuerwehr Langenloh e.V.***Kirchweih in Saugendorf****vom 30. Mai - 02. Juni 2009****Samstag, 30. Mai**

ab 20:00 Uhr Rocknacht mit „bl:nd EYES watch:ng“ „Insanity“ und ???

(Happy Hour in der Bar von 21:00 bis 22:00 Uhr)

Pfingstsonntag, 31. Mai

ab 10:00 Uhr Fröhschoppen

ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Treffen der Triumph Oidtimerfreunde (rund 60 Fahrzeuge die besichtigt werden können), dazu „echte fränkische Kerwamusik“ mit den „Wiesentaler Musikanten“

ab 18:00 Uhr Kirchweihbetrieb mit „Frankenlandecho“

Pfingstmontag, 01. Juni

9:30 Uhr Kirchweihgottesdienst

anschließend Fröhschoppen mit den „Wiesentaler Musikanten“, Mittagessen

ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen

ab 15:00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den „Wiesentaler Musikanten“

ab 18:00 Uhr Kirchweihbetrieb mit dem Duo „Die Schlawiner“

Dienstag, 02. Juni

ab 19:00 Uhr Kirchweihhausklang mit „J. W. Musik“

An allen Tagen außer Samstag (Rocknacht) ist der Eintritt frei.

Auf Ihren Besuch freut sich die Ortsgemeinschaft Saugendorf**Soldatenkameradschaft Waischenfeld****Einladung zum Gartenfest**

Die Soldatenkameradschaft Waischenfeld veranstaltet am Sonntag, den 07.06.2009 ihr traditionelles Gartenfest im Kraußengarten.

Wir laden die gesamte Bevölkerung und die hier weilenden Gäste recht herzlich ein.

Ab 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr musikalischer Fröhschoppen mit der W'felder Blasmusik.

Ab 15.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit der Waischenfelder Blasmusik.

Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich die Soldatenkameradschaft Waischenfeld und Umgebung.

Kinderfeuerwehr

Das nächste Treffen der Kinderfeuerwehr findet am Samstag, den 13.06.2009 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Waischenfeld statt.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Kinder immer festes Schuhwerk und alte Kleidung tragen.

Förderverein Kunstforum Waischenfeld e.V.**Ausstellung der aktiven Mitglieder in der Burggalerie Waischenfeld****Ausstellungsdauer: So., 14. Juni bis So., 12. Juli 2009**

Drei Künstler und acht Künstlerinnen laden alle kunstinteressierten Freunde, Bekannte und Feriengäste zur Eröffnung und zum Besuch der Gemeinschaftsausstellung sehr herzlich ein.

Vernissage: Sonntag, 14. Juni 2009, 11 Uhr, Burggalerie Waischenfeld, 1. OG**Begrüßung:** Edmund Pirkelmann, 1. Bürgermeister**Einführung:** Professor Heinz Gerhäuser, 1. Vorsitzender**Dieter Pöhner**, bekannter Liedermacher aus Waischenfeld, begleitet musikalisch die Eröffnung mit eigenen Texten und Kompositionen.

Einmal im Jahr erhalten die aktiven Mitglieder des Fördervereins die Chance, ihre Kunstwerke in der Burggalerie zu präsentieren. Elf aktive Mitglieder meldeten sich für die zweite Ausstellung dieser Saison an. Damit ist es dem Verein möglich, ein vielfältiges künstlerisches Spektrum aus der Region Franken der Öffentlichkeit vorzustellen. Gezeigt werden Gemälde, Kunstfotografien, Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien, wie Stein, Bronze, Holz sowie Schmuckdesign.

Es freuen sich auf Ihren Besuch zur Eröffnung und zur Ausstellung folgende **Künstlerinnen und Künstler:**Ute **Baumann**, Hubenberg; FotografieVeronika **Bayer**, Plankenfels; MalereiHenriette **Gebhardt**, Hollfeld; Malerei und FotografieElvira **Gerhäuser**, Saugendorf; MalereiKerstin **Graßinger**, Hubenberg; Fotografie

Joseph Lindler, Hollfeld; Bildhauerei

Elisabeth **Linhardt**, Aufseß-Sachsendorf; MalereiHeidi **Pöhner**, Altdorf; Schmuckdesign und MalereiHerbert **Schrüfer**, Waischenfeld; MalereiGeorg **Steeger**, Ebermannstadt; WurzelskulpturenMichaela **Ulrich**, Puschendorf; Objekte und Malerei**Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 11.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung mit: Elvira Gerhäuser: Tel. 0 92 02 - 94 00 00

E-Mail eghs@mac.comInternet: <http://web.mac.com/eghs/iweb/Kunstforum/>

Fränkischer Albverein Edelweiß

Waischenfeld

Einladung zum Johannisfeuer am 27. Juni 2009

Das diesjährige Johannisfeuer findet am 27. Juni 2009 auf unserem neuen Feuerplatz, direkt gegenüber vom Tennisgelände statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch den Musikverein Waischenfeld.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Alle Waischenfelder und Gäste sind recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Vorstandschaft

Anlieferung: Holz (kein Lack, kein Holzschutzmittel!) und Strauchschnitt kann ab Samstag, den 13. Juni angeliefert werden (nicht vorher). Wir werden wieder einen extra Platz für Birken ausweisen, da wir sie erst am Ende rings um den Haufen stellen wollen. Der Albverein wird natürlich auch wie immer die Fronleichnamsbirken einsammeln.

Sommerfest im Haus Aufseßtal in Doos/Waischenfeld

Die Suchthilfeeinrichtung Haus Aufseßtal lädt Sie zum Sommerfest am **Sonntag, den 28. Juni 2009** recht herzlich ein.

Ab 11.00 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Hausführungen Informationsstand über Suchterkrankungen, Tombola, Erfahrungsfeld der Sinne, verschiedene Angebote für Kinder (bitte Badebekleidung mitbringen), Unterhaltungsmusik, Auftritt der Gruppe "Ramba-Samba" aus Bamberg mit südamerikanischen Rhythmen. Auch in kulinarischer Hinsicht haben wir einiges zu bieten: Gegrilltes, Pizza, Salattheke, Kuchenbüfett und alkoholfreie Cocktails.

Auf Ihr Kommen freuen sich

die Mitarbeiter und Bewohner des Hauses Aufseßtal

Burschenverein Waischenfeld

Vorankündigung

12.07.2009 Gaudifußballturnier

14.08.2009 Open Air mit MadMixx auf dem Schulhof

Impressum	
STADT WAISCHENFELD	
Mitteilungen und Nachrichten	
Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheinen monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.	
– Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich	
– Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann, Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil: Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.	
– "Amtliche Bekanntmachungen" werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.	
– Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.	
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.	
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.	